



# Faktenblatt

---

Datum:

7. September 2022

---

## Kostendämpfungsprogramm: Chronologie

### In Kürze

- |                   |  |
|-------------------|--|
| 25. Oktober 2017  | Der Bundesrat nimmt Kenntnis vom Expertenbericht, der 38 Massnahmen zur Dämpfung der Gesundheitskosten umfasst. Er beauftragt das EDI mit der Ausarbeitung von Vorschlägen.            |
| 28. März 2018     | Der Bundesrat verabschiedet ein Kostendämpfungsprogramm.   |
| 21. August 2019   | Der Bundesrat verabschiedet die Botschaft zum ersten Massnahmenpaket zuhanden des Parlaments.  |
| 19. August 2020   | Der Bundesrat schickt das zweite Massnahmenpaket in die Vernehmlassung.  |
| 28. April 2021    | Der Bundesrat löst die Zielvorgabe für die Kostenentwicklung aus dem zweiten Paket und verabschiedet sie als indirekten Gegenvorschlag zur «Kostenbremse-Initiative» der Mitte-Partei. |
| 10. November 2021 | Der Bundesrat unterbreitet dem Parlament die Botschaft zum indirekten Gegenvorschlag zur Initiative der Mitte-Partei (Kostenbremse-Initiative).  |
| 7. September 2022 | Der Bundesrat verabschiedet die Botschaft zum zweiten Massnahmenpaket zuhanden des Parlaments.   |

### Massnahmenpakete zur Kostendämpfung

Das **erste Paket** wurde in zwei Pakete aufgeteilt: 1a (vom Parlament am 18.06.2022 verabschiedet) und 1b.

#### Paket 1a

##### Umsetzung im Januar 2022:

- Nationale Tariforganisation
- Rechnungskopie für Versicherte
- Maximale Bussenhöhe

#### Weitere Informationen:

Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Kommunikation und Kampagnen, Sektion Medien und Kommunikation  
media@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch

### **Inkrafttreten voraussichtlich 2023:**

- Experimentierartikel zur Durchführung von Pilotprojekten
- Tarifstruktur aktuell halten / Datenbekanntgabe
- Förderung von Pauschalen im ambulanten Bereich

### **Paket 1b**

- Beschwerderecht der Krankenversicherer gegen Entscheide der Kantonsregierungen betreffend die Spitalplanung und die Spitalliste: am 28.02.22 verabschiedet
- Massnahmen der Tarifpartner zur Kostensteuerung: in Beratung im Parlament
- Erleichterung von Parallelimporten: in Beratung im Parlament
- Referenzpreissystem bei Arzneimitteln: vom Parlament abgelehnt

### **Paket 2**

- Netzwerke zur koordinierten Versorgung
- Preismodelle (Vereinbarung, die einen raschen und möglichst kostengünstigen Zugang zu innovativen, teuren Arzneimitteln und Therapien ermöglicht)
- Differenzierte Prüfung der Wirksamkeit, Zweckmässigkeit und Wirtschaftlichkeit von Arzneimitteln, Analysen sowie Mitteln und Gegenständen
- Elektronische Rechnungsübermittlung
- Faire Referenztarife für eine freie Spitalwahl
- Regelung der Apothekenleistungen
  
- Erstberatungsstelle: nach der Vernehmlassung aus dem Paket ausgeschieden
- Programme der Patientenversorgung (chronische Krankheiten): nach der Vernehmlassung aus dem Paket ausgeschieden

### **Weitere Informationen:**

Bundesamt für Gesundheit, Abteilung Kommunikation und Kampagnen, Sektion Medien und Kommunikation  
media@bag.admin.ch, www.bag.admin.ch